

## I. ERÖFFNUNG

- Einzug | Erhör, o Gott, mein Flehen (Gl 439)

1. Erhör, o Gott, mein Flehen,/ hab auf mein Beten acht./

Du sahst von Fern mich stehen,/ ich rief aus dunkler Nacht./

Auf eines Felsens Höhe/ erhebe mich gnädiglich./

Auf dich ich hoffend sehe:/ Du lenkst und leitest mich.

2. Du bist gleich einem Turme,/ den nie der Feind bezwang./

Ich weiche keinem Sturme,/ bei dir ist mir nicht bang./

In deinem Zelt bewahren/ willst du mich immer da./

Mich hütet vor Gefahren/ dein schirmend Flügelpaar.

- Liturgische Eröffnung und Einführung
- Kyrierufe | (Gl 155)
- Eröffnungsgebet

## II. WORT GOTTES UND ANTWORT DER GEMEINDE

- Lesung | 1 Kön 19, 4–8

- Psalm 114 (Gl 63) | Kehrsvers (Gl 214)

Dies Brot ist mein Leib für das Leben der Welt.

- Lesung | Eph 4, 30 – 5, 2

- Halleluja | (Gl 174, 2)

- Evangelium | Joh 6, 41–51

- ***Brot, in glühender Asche gebacken* | Impulse mit Zitaten von Edith Stein und Weihrauchspende**

## III. BITTE UND LOBPREIS

- Freie Fürbitten | (Gl 865)

Schalom chaverim, / schalom chaverim, / schalom, schalom, / lehitraot,

lehitraot, / schalom, schalom.

- Gebet zur Lobpreisung

- Hymnus | (Gl 399)

1. Gott **loben in der Stille**:/ Mit Schweigen beten zu jeder Zeit,/ bis er die Stimme zum Lob befreit./ Gott loben in der Stille.

2. Gott **lieben ohne Ende**:/ hat er uns doch zuerst geliebt,/ der seinen Sohn uns zur Seite gibt./ Gott lieben ohne Ende.

3. Gott **leben alle Tage**:/ mit Staunen sehen, was er getan,/ und tun, was er zu tun began./ Gott leben alle Tage.

4. Gott **loben in der Stille**./ Gott lieben, liebt er doch immerfort./ Gott leben, handeln nach seinem Wort./ Gott loben in der Stille.

## IV. KOMUNION

- Bereitung des Altares und innere Einkehr (Gl 439, 3+4)

- Vaterunser

- Empfang der Heiligen Kommunion

- Stille

- Danklied | Das Weizenkorn muss sterben (Gl 210)

1. Das Weizenkorn muss sterben,/ sonst bleibt es ja allein;/ der eine lebt vom andern,/ für sich kann keiner sein./

Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben.

2. So gab der Herr sein Leben,/ verschenkte sich wie Brot./ Wer dieses Brot genommen,/ verkündet seinen Tod./

Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben.

3. Wer dies Geheimnis feiert,/ soll selber sein wie Brot;/ so lässt er sich verzehren/ von aller Menschennot./

Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben.

4. Als Brot für viele Menschen/ hat uns der Herr erwählt;/ wir leben füreinander/ und nur die Liebe zählt./

Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben.

## V. ABSCHLUSS


- Danksagung
  - Segensbitte
  - Entlassungsruf
  - Entlassungslied | Geh aus mein Herz
1. Geh aus mein Herz und suche Freud/ in dieser lieben Sommerszeit/  
an deines Gottes Gaben./ Schau an der schönen Gärten Zier/  
und siehe wie sie mir und dir/ sich ausgeschmücket haben./  
sich ausgeschmücket haben.
  2. Die Bäume stehen voller Laub./ das Erdreich decket seinen Staub/  
mit einem grünen Kleide./ Narzissus und die Tulipan./  
die ziehen sich viel schöner an/ als Salomonis Seide.
  3. Die Lerche schwingt sich in die Luft./ das Täublein fliegt aus seiner  
Kluft/ und macht sich in die Wälder./ Die hochbegabte Nachtigall/  
ergötzt und füllt mit ihrem Schall/ Berg, Hügel, Tal und Felder.

Diese Wort-Gottes-Feier wurde für Sie gestaltet von:  
Maria Lipnicka (Gemeindeteam Heiliggeist, Stadtkirche Heidelberg)  
Leitung und Konzeption  
Barbara Grom (Beirätin in der ESGD) konzeptionelles Mentoring und  
kirchenmusikalische Begleitung

Bild im Hintergrund: Shully Ratzon *Jerusalem- Kotel Abstract*

BROT, IN GLÜHENDER ASCHE GEBACKEN (1 KÖNIGE 19:6)

# WORT-GOTTES FEIER



IN VERBUNDENHEIT MIT  
EDITH STEIN

14:30 - 15:30

SONNTAG **11** AUGUST

2024

ST. ANNA KIRCHE, PLÖCK 4  
HEIDELBERG

LAUDARE \* BENEDICARE\* PRAEDICARE